

Sportlicher Kraftakt in aller Frühe

KANDERSTEG Nach zweijährigem pandemiebedingten Unterbruch fand letztes Wochenende der 16. Skimara statt. Wie die Veranstalter betonen, ist dieses Skitourenrennen – nebst der Patrouille des Glaciers (PDG) von Zermatt nach Verbier – «das längste und härteste Rennen in der Schweiz».

263 Läuferinnen und Läufer nahmen am Skimara teil, darunter auch viele Oberländer, die sich auf die PDG vorbereiten. Nachdem Samstagabend noch gemeinsam Pasta gegessen wurde, ging es für die ersten Läufer am Sonntagmorgen bereits um 3 Uhr (Winterzeit) los.

Es standen zwei verschiedene Strecken zur Auswahl: Strecke A (Superskimara) mit 35,8 km und Strecke B (Skimara) mit 29,8 km. Seit 2021 ist der Skimara Kandersteg Teil der SAC-Swisscup-Serie. Wer am Swisscup teilnehmen wollte, musste die Strecke B als Zweier-Team laufen. Die Strecke A zählte nicht für den Swisscup.

Um 14.30 fand im Gemeindesaal die Rangverkündigung statt.

Ranglistenauszug (Teams mit Frutigländern):

Superskimara – Scratch Herren: 1. Dalcolmo Nico (Klosters) und Wildhaber Marco (Aeschi); 4. Maurer Christian (Frutigen), Heiniger Nicola (Uttigen) und Baumgartner Mike (Wimmis); 8. Burn Christoph, Pieren Edi und Zurbrügg Aaron (alle Adelsboden); 19. Reusser Sonja (Krattigen), Hefti Martin (Reichenbach) und Bundi Samuel (Flims Waldhaus); 36. Gempeler Christian und Rieder Marco (beide Frutigen); 38. Inniger Sepp (Kandersteg), Zumbach Christian (Reichenbach), Kaempfer Hanes (Tschingel).

Superskimara – Senioren II: 5. Burn Christoph, Pieren Edi und Zurbrügg Aaron (alle Adelsboden); 10. Reusser Sonja (Krattigen), Hefti Martin (Reichenbach) und Bundi Samuel (Flims Waldhaus); 21. Gempeler Christian und Rieder Marco (beide Frutigen)

Superskimara – Senioren I: 1. Dalcolmo Nico (Klosters) und Wildhaber Marco (Aeschi); 2. Maurer Christian (Frutigen), Heiniger Nicola (Uttigen) und Baumgartner Mike (Wimmis). 17. Inniger Sepp (Kandersteg), Zumbach Christian (Reichenbach), Kaempfer Hanes (Tschingel).

Mehr Infos zum Rennen finden Sie online unter www.frutiglaender.ch/web-links.html



Als die LäuferInnen starteten, war es noch dunkel.